



# JAHRE 50

## Golfclub Bad Herrenalb-Bernbach

Tag der offenen Tür am 22. Juli 2018

von Sabine Zoller



Im Jahre 1968 wurde der Golfclub Bad-Herrenalb-Bernbach gegründet und am 29. Oktober 1968 als Golfclub Herrenalb-Bernbach ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Neuenbürg eingetragen. Er war damals einer von deutschlandweit 89 Golfclubs mit insgesamt 19.000 Golfern. Treibender Motor für den Golfplatz in Herrenalb-Bernbach war der damalige Kurdirektor, Hoteller und Gründungsmitglied, Werner Mönch. Für eine sportlich anspruchsvolle 9-Loch-Anlage eignete sich das am unteren Bernbach gelegene 25 Hektar große Wiesengelände auf den Gemarkungen Herrenalb und Bernbach. Den Zusatz „Bad“ erhielt die Stadt Herrenalb 1971 und der Ort Bernbach wurde 1975 zu einem ihrer Stadtteile.

Sein 50-jähriges Bestehen feiert der Club mit einem **FEST-WOCHENENDE vom 20. bis 22. Juli, wobei der Sonntag ein Gollerlebnistag und „Tag der offenen Tür“ ist. Stargast ist Trickgolfer Karsten Maas aus Dänemark.**

### Historie:

Gründungsjahr: 1968  
 Golfplatz: 9-Loch-Anlage auf 25 Hektar, Gemarkungen Herrenalb und Bernbach  
 Architekt: Dr. Bernhard von Limburger  
 Eintrag Vereinsregister: 29. Oktober 1968  
 Kontakt: [www.gc-bad-herrenalb.de](http://www.gc-bad-herrenalb.de)

### Gründungsmitglieder:

Karl-Ludwig Blau  
 Kurt und Irmgard Dambach  
 Dr. Lutz Fischer  
 Helmut Grahl  
 Karl-Heinrich Heine  
 Werner und Iris Mönch

### Mitglieder:

Im Gründungsjahr 56 Mitglieder, heute über 300



### Präsidenten & Vizepräsidenten

Werner Mönch 1968 – 1990  
 Kurt Dambach 1968 – 1975  
 Karl Ludwig Blau 1976 – 1985  
 Robert Traub 1986 – 1990



Robert Traub 1991 – 1999  
 Helmut Bardusch 1991 – 1994  
 Helmut Grahl 1995 – 1998  
 Manfred Ilg 1999 – 1999



Manfred Ilg 2000 – 2013  
 Carsten Kiefer 2000 – 2004  
 Bernd Stängle 2005 – 2008  
 Manfred Speck 2009 – 2013



Amely Zschockelt 2014 – heute  
 Thomas Hatz 2014 – heute



Ein weltoffener Geschäftsmann, Karl-Ludwig Blau, und ein umtriebiger Hoteller, Werner Mönch, haben zusammen mit Kurt Dambach und Helmut Grahl vor 50 Jahren ein idyllisches Fleckchen Erde im Nord-schwarzwald in einen touristischen Hotspot verwandelt. Nur neun Monate nach der Clubgründung wurde mit dem Bau eines Golfplatzes begonnen, der sich binnen kurzer Zeit zu einem Anziehungspunkt für Sportbegeisterte entwickelte. 1970 konnte der Platz mit einem ersten internen Wettspiel und ein knappes Jahr später mit der Einweihung des Clubhauses auch mit einem offenen Wettspiel eröffnet werden.

Was einst als Luxussegment den aufstrebenden Kurort Herrenalb bereicherte, zählt heute zu einem Kleinod unter den 35 Golfplätzen im Schwarzwald. Traumhafte Naturerlebnisse locken aktive Sportler, Genießer, Naturfreunde, Entdecker, Individualisten, Puristen, sowie viele Neugierige, die den idyllisch gelegenen Golfplatz mit der einzigartigen Vielfalt an Rhododendronblüten erkunden wollen. Die Anfänge waren schwierig, denn das Tal war in rund 200 Parzellen aufgeteilt und wurde von den Besitzern als Wiesen- und Weidflächen genutzt. Viele Verhandlungen mussten geführt und viele Menschen mussten von dem zugegebenermaßen recht kühnen Plan überzeugt werden. Heute präsentiert sich das schmale Tal als gepflegte Parklandschaft mit neun Spielbahnen auf einer zusammenhängenden, 100 Hektar großen Grünfläche, die durch ihre natürliche Begebenheit ein präzises Spiel erfordert. Die Manpower der Macher legte mit ihrer mutigen Initiative den Grundstein für ein rasantes Wachstum an Mitgliedern und attraktiven Wettspielen, die bis zum heutigen Tag die Entwicklung des Golfplatzes zum 50-jährigen Jubiläum begleiten.

### „Fitness-Studio“ in der Natur

Doch der Golfsport hat sich gewandelt. Nichts ist mehr so, wie es einmal war. Die Gründe dafür betreffen nicht den Sport allein, vielmehr basieren sie eher auf einem gesellschaftlichen Wandel. Insbesondere die Altersklasse der 35- bis 45-Jährigen hat angesichts der Anforderungen durch Familie und Beruf immer weniger Zeit um sich mit Haut und Haaren einem Hobby zu verschreiben, das bei einer Golfrunde rund vier bis fünf Stunden Bewegung an der frischen Luft erfordert. Nach Aussage von Thomas Hatz, Vizepräsident des Golfclubs, wächst eine neue Gruppe Golfer heran, die moderner denkt und den Golfplatz als „Fitness-Studio“ in der Natur betrachtet. „Unser 9-Loch-Platz ist geradezu ideal für Spieler mit straffem Zeitmanagement“, erläutert Hatz. Der bergige Platz bietet unterschiedliche Abschlägebenen, die den Spielern zwar körperlich fordern, aber durch großartige Aussichten ins Tal immer wieder Augenblicke zum Innehalten und Genießen bieten. Wer sich darüber hinaus „auspowern“ möchte, kann das auch auf 18 Bahnen problemlos tun – denn im Herrenalber Golfclub muss man sich nicht explizit anmelden und Abschlagzeiten buchen. „Wer kommt, kann sofort spielen“, lautet die Aussage vom Vorstand die insbesondere für Neugolfer angenehm ist. Es geht darum, die Attraktivität des Golfsports zu vermitteln: das Naturerlebnis, den Gesundheitsaspekt, den sportlichen Anspruch sowie das gesellige Zusammensein. Allesamt Details, die Golfans seit Jahrzehnten faszinieren.

Mit seinen rund 300 Mitgliedern ist der Golfclub durchaus gut aufgestellt. „Aber auch wir bleiben vom demographischen Wandel nicht verschont“, so Hatz, der das 50-jährige Jubiläum des Clubs konsequent dazu nutzt, um für die „Bewegung in der Natur“ zu werben. Mit besonders attraktiven „Schnupperangeboten“ haben sogenannte „Fitness-Fans“ die Möglichkeit, mehr über die Bewegung mit dem kleinen weißen Ball zu erfahren und Trainerstunden zu erleben. Von Dienstag bis Freitag lockt der sogenannte „Gästetag“ mit angenehmen Greenfee-Gebühren und inkludiertem Verzehrbon.

Zudem wird bei neuen Mitgliedern auf eine Aufnahmegebühr verzichtet und zum „Tag der offenen Tür“ lockt am 22. Juli eine atemberaubende Golf-Show mit Karsten Maas, dem Trickgolfer aus Dänemark, der es damit zu einem Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft hat. Alle Infos: [www.gc-bad-herrenalb.de](http://www.gc-bad-herrenalb.de)



Margarete und Karl-Ludwig Blau. Karl-Ludwig Blau war Mäzen des Golfclubs Bad Herrenalb-Bernbach. Von 1976 bis 1985 war er außerdem der Vizepräsident.

*„Der erste Heft ist meinem lieben Freund und Golfgenossen e. V. gewidmet. Ich hoffe, dass Sie es bald in Ihre Hände bekommen.“*

*Widmung in einer Schrift zum 15. Jubiläum des Golfclubs Bad Herrenalb-Bernbach e.V.: „Das erste Heft sei meinem lieben Freund und Golfgenossen Karl-Ludwig Blau gewidmet als Dank für seine große Hilfsbereitschaft von der ersten Kunde bis zum heutigen Tage! Ich hoffe zuversichtlich, dass Du auch beim nächsten Jubiläum deine „Fittche“ über unseren Golfclub ausbreitest!“*

*Stets dein  
Werner Mönch*

